
An unserer Schule bieten wir seit vielen Jahren eine **offene Ganztagsbetreuung** in Form eines **Tagesheims** an. Dieses bietet im Anschluss an den Vormittagsunterricht ein verlässliches Betreuungsangebot für diejenigen Schülerinnen an, die von ihren Eltern hierfür angemeldet werden.

Das Tagesheim ist ein **freiwilliges Angebot des Schulträgers**, das von den Eltern bezahlt werden muss. Die Kosten für den Betrieb des Tagesheims sind durch die Gebühren, die wir von den Eltern verlangen, **nicht gedeckt**, so dass wir auf Zuschüsse durch den **Freistaat Bayern** angewiesen sind. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei aber nach **der Zahl der vorangemeldeten Schülerinnen**.

Gerade für Schülerinnen, die am Nachmittag unbeaufsichtigt sind, sich im Moment nicht so leicht zum Lernen motivieren lassen oder einfach den Antrieb durch andere Lernwillige brauchen, bietet sich das Tagesheim an. Auch für die Schülerinnen, die die Ganztagsklasse 6 b verlassen, bietet das Tagesheim einen empfehlenswerten Anschluss an die bisher gewohnte Arbeitsweise.

Das Tagesheim kann an drei oder vier Tagen besucht werden. Die Kosten betragen für

3 Tage	mtl. 80,00 € (11 Monate)
4 Tage	mtl. 110,00 € (11 Monate).

Das pädagogische Betreuungskonzept beruht auf drei Bausteinen: dem **gemeinsamen Mittagessen** im großen Speisesaal, der **Hausaufgabenbeaufsichtigung und -betreuung** und **Unterrichtsvorbereitung** sowie der Möglichkeit, während der Betreuungszeit an einzelnen **Wahlfächern** bzw. **Förderangeboten** der Schule teilzunehmen. So werden in jedem Schuljahr die vom Schulträger finanzierten kostenlosen Nachhilfestunden in Mathematik und Englisch nur für Tagesheimschülerinnen sehr gut angenommen.

Ein normaler Tagesablauf sieht folgendermaßen aus:

Um 13:00 Uhr, nach dem Vormittagsunterricht, gehen die Tagesheimschülerinnen mit den Schülerinnen der Ganztagsklassen zum Mittagessen. Anschließend haben die Mädchen Freizeit, die sie bei schönem Wetter im Schulhof oder bei Regen oder Kälte im Aufenthaltsraum des Tagesheims verbringen können. Hier ist Gelegenheit zum Austausch mit anderen, zum Lesen, Musikhören oder Spiele spielen.

Um 14:00 Uhr finden sich alle in dem modernen Gruppenraum zur Lernzeit ein. Bis 15:45 Uhr wird für eine möglichst ruhige, konzentrierte Arbeitsatmosphäre gesorgt. Die Tagesheimbetreuer achten darauf, dass die Mädchen selbständig, ordentlich und vollständig die schriftlichen Hausaufgaben erledigen. Auch PCs für das Üben für den IT-Unterricht oder Erledigung der IT-Hausaufgaben stehen zur Verfügung. Bei Bedarf ist es möglich, sich von einer Mitschülerin oder älteren Schülerin schwierige Aufgaben erklären zu lassen. Dafür steht ein Vorraum zur Verfügung. Schülerinnen, die Nachmittagsunterricht haben oder an einem Wahlfach teilnehmen, verlassen für diese Stunde das Tagesheim und kehren anschließend wieder zurück.

Um 15:45 Uhr verlassen die Schülerinnen das Tagesheim und fahren mit den 16:00 Uhr Bussen nach Hause.

Vorteile des Tagesheims liegen neben dem Abbau des häuslichen „Hausaufgabenstresses“ und einer Vermeidung der Diskussionen über die Sinnhaftigkeit von Fernseh-, Radio- oder Handynutzung beim Hausaufgabenmachen sicher auch in der Hinführung zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung durch die Möglichkeiten, während des Tagesheimaufenthalts an technischen, sportlichen, musischen oder kreativen Wahlfächern teilzunehmen.

Falls Sie noch Fragen haben, stehen Ihnen Schulleitung und die Leiterin des Tagesheims, Sr. Dagmar, gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.